

antwortlich zeichnet. Außerdem sollen die Medienkisten „eine Brücke in die Stadtbibliothek schlagen“. Ein eigens angefertigtes Bibliotheks-Memospiegel macht Lust auf einen Besuch. In der Stadtbibliothek Zentrum sowie in den dezentralen Bibliotheken stehen zahlreiche Medien bereit, die den Spracherwerb und die Integration von Flüchtlingen fördern. Etwa zehn Prozent der in Nürnberg lebenden Flüchtlinge kommen in die Stadtbibliothek. Sie wissen nicht nur die Medienauswahl zu schätzen, sondern auch die Atmosphäre, die ruhiges, konzentriertes Arbeiten ermöglicht.



André Knabel neuer Direktor des Bildungscampus Nürnberg

André Knabel ist seit 1. Mai 2016 der neue Leiter des Bildungscampus Nürnberg, zu dem das Bildungszentrum und die Stadtbibliothek gehören. Für den 46-jährigen Diplom-Kaufmann ist diese Einrichtung kein unbekanntes Terrain: Von 2009 bis 2010 war er bereits als stellvertretender Dienststellenleiter am Bildungszentrum tätig, ehe er als Verwaltungsleiter an das Kulturreferat der Stadt Nürnberg wechselte. Vor diesem Hintergrund ist ihm die Nürnberger Kultur- und Bildungslandschaft bestens vertraut. Nun will er frische Akzente setzen, wobei er Wert auf die Balance zwischen Kontinuität und Wandel legt: „Unsere bildungspolitischen Ziele, breite Bevölkerungsschichten und zugleich Zielgruppen mit speziellem Förderbedarf anzusprechen, werden wir konsequent weiterverfolgen.“ Ein zentrales Aufgabenfeld sieht der Bildungscampus-Direktor, der die Nachfolge von Dr. Wolfgang Eckart angetreten hat, im Ausbau der digitalen Angebote von Bildungszentrum und Stadtbibliothek.

Die Berufsbiografie von André Knabel zeigt, dass individuelle Bildungswege abwechslungsreicher verlaufen können als die direkte Route vom Gymnasium an die Universität: Knabel hat das Abitur nach einer Banklehre auf dem zweiten Bildungsweg gemacht. Anschließend studierte er Betriebswirtschaft. Mit diesem akademischen Rüstzeug versehen, war er für



verschiedene Unternehmen und die Handwerkskammer für Mittelfranken tätig, ehe er 2005 in die Stadtverwaltung eintrat.

REGENSBURG

Stadtbücherei

Alles neu in der Stadtteilbücherei Ost!

Nach einer grundlegenden Renovierung und Neugestaltung wurde die weitaus älteste und kleinste der Regensburger Stadtteilbüchereien (Gründung 1951, 16.000 Medien) jetzt auf den neuesten Stand gebracht. Nicht nur mit neuer, ansprechender Ausstattung und zeitgemäßer Technik (RFID), sondern auch was die inhaltliche Konzeption angeht. Der Medienbestand wurde komplett gesichtet und abgestimmt auf die Zielgruppen im Stadtteil, darunter auch Migranten und Flüchtlinge, aktualisiert.

Durch entsprechende Raumplanung wurde Platz geschaffen für Gruppen aus Kindergärten und für Schulklassen, für Jugendliche ist eine einladende Rückzugszone reserviert. Außerdem stehen gemütliche und bequeme Lesplätze sowie ein kleiner Arbeitsbereich mit PC und Inter-



Die erste Medienkiste wurde an die Asylberatung der Stadtmission Nürnberg in der Gemeinschaftsunterkunft Kunigundenstraße übergeben. Von links: Bibliothekarin Susanne Schneehorst, Elisabeth Sträter, Direktorin der Stadtbibliothek Nürnberg, Inge Häberle, Asylberatung der Stadtmission Nürnberg, und Olga Gomez Portaleoni, Referentin für Soziales und Bildung bei der Sparkasse Nürnberg.

Blick in die neue Kinderbücherei

net-Zugang zur Verfügung. Mit den sozialen, kirchlichen und Bildungseinrichtungen vor Ort wird intensiv kooperiert und gute Nachbarschaft gepflegt. Ob auf dem Stadtteilstück im Kasernenviertel, in den Familienzentren, im Stadtteilprojekt, in den Pfarreien oder beim Bürgerverein Südost – die Stadtteilbücherei Ost engagiert sich auf vielfältige Weise und trägt mit niederschweligen Angeboten zu einem guten nachbarschaftlichen Miteinander bei.

Hochschulbibliothek

Im August 2016 fand in der **Bibliothek der OTH Regensburg** der Umzug des Literaturbestandes Bauingenieurwesen von der Teilbibliothek Prüfeninger Straße in

KURZ NOTIERT

die Hauptbibliothek Seybothstraße statt. Dieser Teilumzug stellt den ersten Schritt zur geplanten Auflösung des Standortes Prüfening dar. In der Hauptbibliothek Seybothstraße wurde „das Bauingenieurswesen“ gemäß Regensburger Verbundklassifikation in den vorhandenen Bestand integriert.

Attraktiver
AV-Medien-Bestand

Am **Standort Prüfening** verbleibt – zumindest für die nächsten Jahre – die Literatur zum Fachbereich Architektur. Durch den Umzug ist nun am Standort Prüfening StraÙe zusätzlicher Platz für Benutzerarbeitsplätze entstanden.

Mit dem Umzug der knapp 11.000 Titel aus Prüfening waren entsprechend umfangreiche Datenänderungen im Regensburger Katalog notwendig, die von Kolleginnen und Kollegen der Verbundzentrale geleistet wurden. Die Hochschulbibliothek bedankt sich bei allen daran Beteiligten.

Eine weitere Neuerung in der Hochschulbibliothek ergab sich im Bereich Medienbearbeitung durch die **Einführung der SISIS-SunRise Schnittstelle FIBU**. Mit Hilfe dieser Schnittstelle zwischen Erwerbung und Buchhaltung gestalten sich Buchbestellungen und anschließende Abrechnungen im Haushalt lückenloser und somit schneller. Die Hochschulbibliothek verspricht sich mit der Einführung von FIBU eine Beschleunigung des gesamten Bestellvorgangs.

SCHWANDORF

Relaunch der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Schwandorf (Oberpfalz) wurde in den letzten Jahren einem völligen „Relaunch“ unterzogen: von der Außenfassade über den Lesegarten bis hin zum neuen mobilen Regalsystem der Fa. Schulz. Das Kieselbeige der alten Regale, die seit der Einrichtung von 1976 die Bibliothek geziert hatten, ist einem hellen Perlweiß gewichen.

Die Bibliothek präsentiert sich heller und freundlicher als bisher, nachdem man sich bei der Planung der neuen Regalaufstellung an den Lichtachsen des ehemaligen Schulgebäudes orientiert hatte. Die neue Gliederung der Bestände wirkt erheblich lockerer und vermittelt die Illusion vergrößerter Bibliotheksräumlichkeiten, obwohl der Bestand weiterhin mit knappen 550 m² auskommen muss. Ein seit fast 20 Jahren angedachter Neubau lässt sich nach diesen beträchtlichen Investitionen von ca. 250.000 Euro wohl in absehbarer Zeit nicht realisieren.

Programmheft
zum Jubiläum

Schülerinnen des angrenzenden Carl-Gauß-Gymnasiums gestalteten mit bekannten Kinderbuch-Figuren die Kinderecke, der überregional bekannte Schwandorfer



Künstler Markus Raab schmückte im Winter die Jugendbuchabteilung mit einem großen Graffiti.

STRAUBING

Stadtbibliothek

Veranstaltungsreihe „Bibliothek unterwegs...“

Besondere Orte, interessante Berufe, spannende Bücher – das sind die Zutaten der Veranstaltungsreihe "Bibliothek unterwegs ..." für Kinder, die Informationen aus Kinder- und Jugendsachbüchern im wahrsten Sinne des Wortes anschaulich und begreifbar macht. Anlässlich des Jubiläums „700 Jahre Stadtturm Straubing“ gewährte die Stadtbibliothek Straubing (Niederbayern) Kindern im Alter von neun bis zwölf Jahren einen Einblick in die mittelalterliche Arbeitswelt. Unter dem Motto "Mit Klöpfel und Schlegeisen" wurde zunächst ein Steinmetzbetrieb besucht. Nachdem sich die Kinder anhand von Sachbüchern über das Bauen im Mittelalter informiert hatten, führte sie ein junger Steinmetzmeister anschaulich in die Arbeit der Steinmetze ein und erläuterte, wie viel Arbeit notwendig ist, um einen Stein passgenau zu bearbeiten. An fünf verschiedenen Stationen konnten die jungen „Steinmetzlehrlinge“ unter anderem ein selbstentworfenes Steinmetzzeichen in Stein meißeln.

Ausgehend von der Jubiläumsfestschrift erhielten die Kinder in einer traditionsreichen Kunstgießerei Einblick in die wechselvolle Geschichte der Turmglocken. Dank anschaulicher Erklärungen gewannen die jungen Besucher einen Eindruck von der körperlich schweren und gleichzeitig äußerst präzisen Arbeit der Gießer, wie sie in Schillers „Lied von der Glocke“ besungen wird. Auf Grund der sehr positiven Resonanz ist die Reihe „Bibliothek unterwegs ..." zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungsprogramms für Kinder geworden.

